



Regenbogenschule

des Amtes Achterwehr

in Strohbrück

K I K O = **Ki**nder **ko**nferenz

Kinder haben Rechte !

Als methodische Umsetzung von Partizipation haben wir an der Regenbogenschule Strohbrück/Melsdorf eine Kinderkonferenz installiert.

In der Kinderkonferenz wird den Kindern Raum gegeben den Schulalltag mitzubestimmen, ihre Meinung frei zu äußern und Verantwortung zu tragen.

Etwa alle 8 Wochen tagt die **K I K O**, in der die Schülerinnen und Schüler

- die Gelegenheit haben, ihre Rechte zu vertreten
- die Möglichkeit, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen
- die Chance, demokratisches Verhalten zu entwickeln und trainieren

An der Kinderkonferenz nehmen die aktuellen Klassensprecherinnen und Klassensprecher der Klasse 1 - 4, die Schullassistenz und die Schulsozialarbeit teil. Das Gremium befasst sich mit Themen, die die Schülerinnen und Schüler zuvor im Klassenrat besprochen haben und einbringen:

- aktuelle Probleme in der schulischen Gemeinschaft
- Beschwerden
- Planung und Mitgestaltung des Schullebens
- Berichte aus den Klassen
- Ideen/Wünsche der Kinder und Lehrer

Jedes Mitglied in der Kinderkonferenz hat die gleichen Rechte und Pflichten.

Rechte: - Rederecht

- Anhörungsrecht
- Antragstellungsrecht

Pflichten: - aktive und konzentrierte Mitarbeit

- Anerkennung der Gesprächsleitung
- Weitergabe von Meinungen und Stimmungen aus der Klasse
- Information der eigenen Klasse sowie der Klassenlehrerin/des Klassenlehrers über die Sitzung

Der Ablauf einer **K I K O** erfolgt nach festen Strukturen und Regeln:

- Einhalten der bekannten Gesprächsregeln
- Eröffnung
- Ernennung eines Protokollführers
- Verlesung der Tagesordnungspunkte
- eventuelle Abstimmung und Beschlussfassung
- Zusammenfassung von Ergebnissen
- Schließung der Sitzung

Die Ergebnisse werden in einem Protokoll festgehalten und gut lesbar für alle aufgehängt.

Unser Ziel ist es, dass unsere Kinder stark und selbstbewusst durch das Leben gehen. Entscheidende Voraussetzungen hierfür sind z. B. Verlässliche Strukturen und Gremien, reale Übungsräume und Freiräume. Die Aufgabe der Erwachsenen ist es, den Kindern aktiv zuzuhören und sie zu verstehen, so entwickeln Kinder Verständnis zur Gesprächs- und Dialogkultur und erproben Wege zu Lösungsprozessen.